



Presseinformation

Datteln, 9. Juni 2022

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmannski, Tel.: 02363/107-247

Weitere Schäden am Stadtbad festgestellt

Fehlersuche noch nicht abgeschlossen – Sanierungskonzept soll beauftragt werden

Als im Dezember die alljährlichen Reinigungs- und Reparaturarbeiten im Stadtbad begannen, war nicht damit zu rechnen, dass das Schwimmen im Juni noch nicht wieder möglich sein würde. Zu groß sind die Schäden, die seitdem festgestellt worden sind. Hatte die Stadtverwaltung anfangs noch die Hoffnung, dass der Schaden kurzfristig behoben werden konnte, ist aktuell an eine Öffnung noch in diesem Jahr leider nicht zu denken. Zumal weitere Schäden festgestellt worden sind ...

„Bislang gingen wir davon aus, dass nur der Beckenkopf undicht ist“, sagt Klaus Hinze, Fachdienstleiter Gebäudewirtschaft/Liegenschaften, „der kurzfristig hinzugezogene Fachplaner für Bädertechnik hat bei einer genaueren Überprüfung allerdings festgestellt, dass zusätzlich ein Dichtband zwischen Beckenkopf und Beckenumgang undicht ist. Solche Schäden lassen sich leider erst erkennen, wenn die betreffenden Stellen freigelegt werden. Das defekte Dichtband hat dafür gesorgt, dass der Estrich und die Folien unterhalb der Fliesen komplett durchfeuchtet sind.“

Viel deutet im Moment darauf hin, dass die Fliesen beim Neubau nicht in einer vollflächigen Verbundabdichtung verlegt worden sind. Um den Schaden zu beheben, müssen der komplette Beckenkopf und der Beckenumgang saniert werden. Außerdem muss unter dem Becken im Untergeschoss am Beckenkopf wahrscheinlich der Beton saniert werden. Klaus Hinze weist darauf hin, „dass das einen großen Aufwand darstellt, weil wir im Technikraum unter dem Becken einiges an Technik haben und dort auch elektrische Leitungen liegen.“

Bedauerlicherweise hat der hinzugezogene Fachplaner aus Kapazitätsgründen eine Beauftragung abgelehnt.

Zeitnah wird die Stadtverwaltung eine öffentliche Ausschreibung auf den Weg bringen, um ein Ingenieurbüro für Bädertechnik zu beauftragen, das alle Schäden erfasst und ein Sanierungskonzept aufstellt. Da noch nicht alle Detailfragen geklärt sind, Fachfirmen für die Schadensbehebung nicht immer zeitnah zur Verfügung stehen und die Lieferfristen für

Material mitunter sehr lang sind, lässt sich aktuell leider nicht abschätzen, wie lange die Reparatur dauern wird und welche Kosten veranschlagt werden müssen. Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass das Stadtbad erst im nächsten Jahr wieder öffnen wird. Sobald es konkretere Daten gibt, wird die Stadtverwaltung darüber informieren.